

Gemeinde-Info

vom 8. September 2011

Nr. 36

Schulweg, Kickboard, Velo und Sicherheit

Der Schulanfang verlief aus verkehrstechnischer Sicht gemäss dem Postenchef der Kantonspolizei Obwalden, Sepp Kost, gut. Der Polizei fällt auf, dass sehr viele Kindergärtner und viele Erstklässler Kinder mit Kick-Boards in die Schule fahren. Die Polizei beobachtet, dass die Kinder sich auf diesen Geräten sehr unsicher bewegen. Sind sich die Eltern bewusst, welchen Unfallgefahren sie ihre Kinder damit aussetzen?



Kinder auf Gefahren aufmerksam machen

Grundsätzlich ist es richtig, dass Kinder den Schulweg selbständig **gehen** und nicht mit Autos bis zur Eingangstüre des Schulhauses gefahren werden. Auch Regenwetter ist Kindern zumutbar und kann sehr viel Spass machen! Die Polizei und Schulleitung bitten die Eltern dringend mit ihren Kindern die Unfallgefahren mit Kickboards und anderen fahrzeugähnlichen Geräten auf dem Schulweg zu besprechen und Vereinbarungen zu treffen. Gemäss Bildungsgesetz stehen die Kinder auf dem Schulweg unter der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.



erlenhaus engelberg

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Mount Angels im Erlenhaus

Samstag, 10. September 2011, 15.00 bis 16.30 Uhr

Erleben Sie ein Wiedersehen mit der von Pater Roman Hofer gegründeten Band und den ehemaligen Kollegistudenten, die zu Ehren ihres Bandleaders noch einmal ihr Können zum Besten geben.

ALLES RUND UMS GELD



Einladung zum Informationsabend

Liebe Eltern

Sie kennen die Situation bestimmt:

Beim Einkaufen sieht Ihr Kind tausend Dinge, die es gerne haben möchte.

Oder Sie sind im Kleidergeschäft und suchen eine neue Hose für Ihre Tochter, doch für sie kommt nur die eine Marke in Frage. Diese ist aber viel zu teuer...

Wie lernen Kinder mit Geld umzugehen?

Am Informationsabend erfahren Sie:

- ✓ welche Themen rund ums Geld im Alter Ihres Kindes wichtig sind;
- ✓ was Ihre Rolle als Eltern ist;
- ✓ Tipps und Werkzeuge für den Erziehungsalltag.

Nach dem Referat haben Sie Gelegenheit, sich auszutauschen, eigene Erfahrungen einzubringen und Fragen zu stellen. Mit einem Umtrunk klingt der Abend aus.

Eine Fachperson der Pro Juventute besucht die Kinder der Unterstufen-Lerngruppen am Mittwoch, 14. September 2011, während des Unterrichts und erarbeitet mit ihnen die Geschichte von Janna im Supermarkt. Kinder der 3. und 4. Klasse sind herzlich eingeladen, den Workshop der FG Engelberg zu besuchen. Weitere Infos unter www.fgengelberg.ch.

Referentin Brigitte Waldis-Kottmann
Eltern- und Erwachsenenbildnerin

Datum **Mittwoch, 21. September 2011**

Ort **Aula Dorfschulhaus in Engelberg**

Zeit **20.00 bis ca. 21.30 Uhr**



Herzliche Grüsse



Frauengemeinschaft Engelberg
www.fgengelberg.ch



Dorfschule Engelberg
www.dorfschule.ch

Eine Veranstaltung der Pro Juventute

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

19. September 2011

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Willy und Silvia Bohli, Neuschwändistrasse 20, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Neubau Wärmepumpe
Ort: Parzelle Nr. 1630, Neuschwändistrasse 20, GB Engelberg
Zonen: W2A
Schutzgebiete: Grundwassergebiet, Gewässerschutzbereich Au

- Gesuchsteller: Hotel Bellevue Engelberg AG, Bahnhofstrasse 10, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Neuerstellung Vordach bei Eingang Türe Anlieferung UG
Ort: Parzelle Nr. 161, Bahnhofstrasse 10, GB Engelberg
Zonen: W3
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: W1

- Gesuchsteller: Walter Kuchler, Feldstrasse 14, 6060 Sarnen
Bauvorhaben: Einbau einer zusätzlichen Wohnung EG
(nachträgliche Eingabe)
Ort: Parzelle Nr. 1437, Rainstrasse 8, GB Engelberg
Zonen: W2B
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au

Voranzeige

**Vernissage Engelberger Dokument „Uisä Wald“
Samstag, 24. September 2011, 16.00 Uhr,
Waldarena oberhalb Bänklialp**

Unterkünfte für Asylsuchende und Flüchtlinge dringend gesucht

Der Kanton sucht dringend Unterkunftsplätze für Asylsuchende und Flüchtlinge. Die Gemeinden sind bereit, ihn bei der Suche aktiv zu unterstützen. Es wird an der Strategie der dezentralen Unterbringung festgehalten.

Gemäss Prognosen des Bundes ist davon auszugehen, dass dem Kanton in den nächsten Monaten eine steigende Anzahl Asylsuchender und Flüchtlinge zugewiesen werden. Die Übernahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen ist ein Bundesauftrag. Obwalden ist verpflichtet 0.5% der einreisenden Personen zu übernehmen.

Die Caritas, die im Auftrag des Kantons für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen zuständig ist, sucht seit längerer Zeit gemeinsam mit dem Kanton nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten. Die Suche nach neuen Plätzen gestaltet sich aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes als äusserst schwierig.

Es ist ein Anliegen des Kantons, dass die Asylsuchenden und Flüchtlinge proportional zur Wohnbevölkerung auf die Gemeinden verteilt und untergebracht werden. Diese dezentrale Unterbringung hat sich in den letzten zwanzig Jahren bewährt und soll beibehalten werden. Der Einwohnergemeinderat Engelberg bittet die Bevölkerung darum, mögliche Unterkunftsöglichkeiten der Gemeindekanzlei zu melden.

Gemeindekanzlei Engelberg
Dorfstrasse 1
6390 Engelberg
041 639 52 52
kanzlei@gde-engelberg.ch

Rechtsberatung vom 15. September 2011

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

Beratung durch	lic. iur. Simone Hess Nielsen, Rechtsanwältin, Engelberg
Termin	Donnerstag, 15. September 2011, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort	Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach Haupteingang links
Anmeldung	hess&schmid, Gerschniweg 6, 6390 Engelberg, Telefon 041 637 11 47, Fax 041 660 26 77 Mail info@hess-schmid.ch
Umfang	Die Terminabsprache ist notwendig. Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden.

G e r s c h n i t a g

Dienstag, 13. S e p t e m b e r 2011

Für Seniorinnen und Senioren
der Gemeinde Engelberg.



- Mittagessen** 12.00 Uhr, Restaurant Ritz
Anreise Diejenigen die noch rüstig sind und Lust haben, dürfen selbstverständlich zum Restaurant Ritz spazieren.
Alle anderen fahren im Auto oder Taxi mit.
- Treffpunkt** 11.00 Uhr Erlenhaus
Autofahrer/-innen mit freien Plätzen im Auto treffen sich bitte um 10.45 Uhr beim Erlenhaus.
- Anmeldung** Bis Sonntag, 11. September 2011 bei
Karin Sonderer 041 637 00 88 oder
Mary Kretz 078 857 05 13
- Es laden ein** Einwohnergemeinde Engelberg
PRO SENECTUTE Obwalden

Auf einen tollen Tag freuen sich Karin und Mary

Anlagen und Ruhebänke auf der Bänklialp

Um 1890 wurden im Gerschniwald hinter der Bänklialp 15 Ruheplätze mit Bänkli eingerichtet.

Einige Jahre später ist im Buch „Engelberg – Streifzüge durch Gebirg und Tal“ von Albert Fleiner ein Plan mit der Anlage erschienen.

Eine Gruppe von einheimischen Personen prüft die Wiedereinrichtung der Wege und der Ruheplätze. Wie es seinerzeit dazu kam, wird zurzeit beim Kloster als Landbesitzer und Behörden und Organisationen abgeklärt.

Wir möchten in dieser Sache auch die Bevölkerung von Engelberg fragen, ob sie aufgrund von Äusserungen ihrer Grosseltern oder Ur-Grosseltern Angaben zur Anlage machen können: Wer hat die Anlage damals gebaut? Wie kam es zur Bezeichnung der Ruheplätze wie Solitude, Tivoli, Salon-Alp usw.? Gibt es noch schriftliche Berichte von Gästen?

Für mündliche oder schriftliche Angaben sind wir dankbar.

Im Namen der Interessengruppe:
Charles Christen, Wydenstrasse 48, 079 426 33 66